



ecosan – newsletter - no. 11 - 2/2004 - deutsch

Dies ist ein regelmäßiger news-Service des GTZ-ecosan Projektes für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislaufforientierten Abwassermanagements arbeiten.

**Liebe Kolleg/inn/en,
liebe Freunde!**

Willkommen beim GTZ-ecosan-Newsletter, Ausgabe Nr. 11!

Diese Ausgabe wird nur in der englischen Version per e-Mail im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit, eine Version im komfortablen PDF-Format auch auf Spanisch, Französisch und Deutsch wie auch auf Englisch von unserer Webseite herunterzuladen.

!!! Downloads:

Deutsch: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl11dt.pdf>
Spanisch: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl11esp.pdf>
Französisch: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl11fr.pdf>
Englisch: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl11eng.pdf>

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der vorliegenden Ausgabe!

Ihre Beiträge

Unser Newsletter „lebt“ durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen! Unsere Adresse finden Sie im Kapitel 'Kontakt'.

Inhalt

**News in eigener
Sache**

- Urinseparation im GTZ-Hauptgebäude in Deutschland
- Verlängerung des GTZ-ecosan-Projekts 2005-2008 mit 2,25 Mio. Euro Volumen
- EU-Antrag „Sanitation Systems for Water Reuse“ gescheitert
- ecosan-Tagungsband des Symposiums im April 2003 kann jetzt bestellt werden
- GTZ beteiligt sich an WATERA-EU-Antrag
- GTZ unterstützt die Erarbeitung eines UNESCO IHP Technical Document zu ecosan
- Ecosan-Newsletter jetzt auch in chinesisches!!
- Neue Mitarbeiter/innen im GTZ-ecosan-Team

**News vom GTZ-
WSSCC-Workshop**

- Zahlreiche Organisationen auf der GTZ-WSSCC ecosan/HCES-Arbeitstagung
- **WHO** kündigt Richtlinie zur Verwertung von Fäkalien und Grauwasser an
- **WSSCC** präsentiert aktuelle Fassung des „HCES-10-Schritte-Programms“
- **UNESCO** „Technical Documents in Hydrology“ zu ökologischen Sanitärkonzepten
- ecosan-**Grundlagenbuch** der GTZ findet in Entwurfsfassung internationalen Beifall
- Helfen Sie mit die zum ecosan-Grundlagenbuch der GTZ gehörige **Toolbox** zu füllen!
- **EcoSanRes** stellt Werkzeuge zur Planung und Durchführung ökologischer Sanitärkonzepte vor und beginnt, Kriterien für den Vergleich von Sanitärssystemen zu entwickeln
- ecosan-Newsletter jetzt auch auf chinesisches!
- Tagungsort des nächsten ‚**International ecosan Symposium**‘

**EcoSan-Club-News
(Österreich)**

- EcoSan-Club-**Homepage** wurde überarbeitet und erweitert
- EcoSan-Club-Projekte in **Uganda**
- EcoSan-**Workshop** in Österreich

**EcoSanRes-News
(Schweden)**

- EcoSanRes-2004/05-Trainingsprogramm zu ökologischen Sanitärkonzepten -
Einladung

- News - allgemein** - Entwicklungsländerpreis zum Thema Wasser
- Stellenangebote** - Stellen für Integrierte Fachkräfte (CIM) in **China** und auf den **Philippinen**
 - Gesucht: Langzeitexperte Abfallwirtschaft für die **Philippinen**
 - Gesucht: Programmleiter/in Wasserprogramm in **Benin/Cotonou**
- Neues aus Pilotprojekten - Deutsche Kooperationen**
- **Benin**: Demonstrationsprojekt am Ausbildungszentrum bei Lokossa
 - **China**: Kunming: Vorschlag unterbreitet an EU-China-SPF
 - **Chile** - Osterinsel: Diagnosestudie
 - **Deutschland**: Forschungsergebnisse vom Projekt Lambertsmühle
 - **Deutschland**: Urinseparationsprojekt der Berliner Wasserbetriebe
 - **El Salvador**: ecosan-Workshop
 - **Namibia**: Baselinestudien für Marienthal und Gibeon in Vorbereitung
 - **Philippinen**: ecosan im DILG-GTZ-Wasser-Programm
 - **Rumänien**: ecosan-Pilotprojekt für eine Schule und zwei Privathaushalte als Maßnahme zum Schutz des Trinkwassers
 - **Jemen**: ecosan-Studie im Provinzstädteprogramm II
 - **Sambia**: 100 Teilnehmer beim Workshop in Lusaka
- Neues aus Pilotprojekten - andere**
- **Botswana**: Nährstoffrückgewinnung im Gefängnis
 - **Tansania**: 50 ecosan-Toiletten in Daressalam
- Produkte**
- Trockentoiletten der finnischen Firma PikkuVihreä Ltd.
 - Urinseparationstoiletten der schwedischen Firma Wost Man Ecology
- Veröffentlichungen ...Bücher** - Nutzung von Abwasser in der Landwirtschaft in **Tunesien**
- Veröffentlichungen ...im Web**
- Scope Water
 - WaterGenius.com: Glossar mit Begriffen zum Thema Wasser
- Workshops und Kurse**
- Verwertung fester und flüssiger Abfallstoffe – Förderung von Partnerschaften im kommunalen und privaten Sektor
 - Förderung von Hygiene und ökologischer Abwasserentsorgung – Planung und Durchführung von Verhaltensänderungen
 - Internet-Online-Kurs zu "Sustainable Aquacultures"
- Bisher noch nicht angekündigte Veranstaltungen**
- | | |
|--------------------|---|
| 10-13 / 03 / 2004 | Water China- und MERBO-Messe, Guangzhou, China |
| 24-26 / 03 / 2004 | 37. Essener Tagung für Wasser- und Abfallwirtschaft, Deutschland |
| 31/ 3 - 1/4 / 2004 | Gebäude- u. Grundstücksentwässerung , Marburg, Deutschland |
| 12-15 / 05 / 2004 | WWW-YES „Discharged urban ...“, Vitry-sur-Seine, Frankreich |
| 30 / 5 - 3/6 2004 | Int. Water Demand Managem. Conf. , Totes Meer, Jordanien |
| 01-04 / 06 / 2004 | 2nd Leading-Edge Conf. , Prag, Tschechien |
| 16-20 / 08 / 2004 | Stockholm Water Week , Stockholm, Schweden |
- Sonstige Veranstaltungen**
- | | |
|---------------------|---|
| 30/3 - 2 / 4 / 2004 | 3rd ASIAWATER 2004 , Kuala Lumpur, Malaysia |
| 28/3 - 1/ 4 / 2004 | ENVIRO 04 Convention & Exhibition , Sydney, Australien |
| 02-06 / 05 / 2004 | Water Inst. of Southern Africa (...) Kapstadt, Südafrika |
| 25-27 / 05 / 2004 | Water and Wastewater Europe 2004 , Barcelona, Spanien |
| 30-31 / 05 / 2004 | World Renewable Energy Forum , Bonn |
| 01-04 / 06 / 2004 | RENEWABLES 2004 , Bonn |
| 27/6-01 / 7 / 2004 | World Water & Environ. Res. Congress , Salt Lake City, USA |
| 29/6-02 / 7 / 2004 | IFAT Fair China 2004 , Shanghai, China |
| 13-15 / 09 / 2004 | Water Middle East , Bahrain |
| 19-24 / 09 / 2004 | World Water Congress and Exhibition , Marrakech, Marokko |
| 28/9-1 / 10 / 2004 | Aquatech Amsterdam 2004, Amsterdam , Niederlande |
| 29/9-1 / 10 / 2004 | Waste Management 2004 , Rhodos, Griechenland |
| 01-05 / 12 / 2004 | Global WASH Forum ; Dakar, Senegal |
- Generelle Info** Kontakt and ecosan-Newsletter-Informationen

News in eigener Sache

Urinseparation im GTZ Hauptgebäude in Deutschland

Wir freuen uns außerordentlich darüber, dass die GTZ in Kürze im Rahmen der Modernisierung ihres Hauptgebäudes in Eschborn (Deutschland) ein ökologisches Sanitärkonzept umsetzen und Urinseparationstoiletten, wasserlose Urinale und eine vom Restabwasser getrennte Urinableitung einbauen wird. Die Verwertung des Urins wird von Partnerfirmen übernommen werden, wobei für die Extraktion der Nährstoffe voraussichtlich das Verfahren der Magnesium-Ammonium-Phosphatfällung zum Einsatz kommen wird. Die GTZ wird damit in ihren eigenen Gebäuden zukunftsweisende Konzepte und Technologien einsetzen, um deren Machbarkeit zu demonstrieren und die Bedeutung neuer Wege zur Erreichung der UN-Jahrtausendziele im Wassersektor zu unterstreichen. Das Projekt der GTZ wird sich optimal mit einem bereits realisierten Projekt in den Gebäuden der KfW-Bankengruppe in Frankfurt am Main (Deutschland) ergänzen, wo eine Vakuumkanalisation für Schwarzwasser und eine Grauwasser-Recyclinganlage umgesetzt wurde. Mit diesen beiden Demonstrationsprojekten wird die deutsche Entwicklungszusammenarbeit ihre Glaubwürdigkeit bei der Förderung und Verbreitung von ecosan-Konzepten in Entwicklungsländern beträchtlich erhöhen.

!!! Info: christine.werner@gtz.de

Für die Verlängerung des GTZ-ecosan Projekts (2005-2008) wird eine Volumenerhöhung auf 2,25 Mio. Euro in Aussicht gestellt

Das GTZ-Sektorberatungsprojekt „ecosan“ geht 2005 in die dritte Phase. Nach den erfolgreichen ersten beiden Phasen wurde nun vom BMZ für die dritte Phase eine Laufzeit von 3 Jahren (2005 - 2008) und ein erhöhtes Volumen von 2,25 Mio. Euro für diese Phase in Aussicht gestellt. Damit wird der politischen Relevanz des Themas ecosan und dessen Bedeutung für die Erreichung der Jahrtausendziele im Bereich Sanitärösungen seitens der deutschen Bundesregierung Rechnung getragen.

EU-Antrag ‚Sanitation Systems for Water Reuse‘ gescheitert

Der EU-Antrag „Sanitation Systems for Water Reuse“, den die Schwedische Universität für Agrarwissenschaften zusammen mit der GTZ und verschiedenen weiteren Partnern gestellt hat, ist leider gescheitert (Antrag 004037 im Programm „Specific Target Research Projekt“ STREP). Die Vorgaben wurden um einen Punkt in der Gesamtwertung und um einen bzw. einen halben Punkt in zwei der sechs Einzelkategorien verfehlt. Dabei kritisierten die Gutachter, dass für das Vorhaben nicht etwa völlig neue Methoden erforscht, sondern zum größeren Teil bereits etablierte Techniken in neuen Kombinationen und Umgebungen geprüft werden sollten. Die mikrobiologischen und geochemischen Analysen seien (bei hohen anfallenden Kosten) nicht detailliert genug aufgeschlüsselt, und schließlich erscheine die Arbeit mehr nach dem Kriterium der Gleichverteilung statt nach wissenschaftlicher Praktikabilität verteilt worden zu sein - so mutmaßten die Gutachter.

Der Tagungsband zum 2. internationalen ecosan-Symposium in Lübeck vom 7. bis 11. April 2003 kann jetzt bestellt werden

Der in englischer Sprache erstellte Tagungsband zu dem von GTZ und IWA in Lübeck organisierten 2. internationalen Symposium zu ökologischen Sanitärkonzepten (7.-11. April 2003) liegt jetzt gedruckt vor und kann bestellt werden. Etwa 350 Fachleute aus 60 Ländern diskutierten während der Tagung die mit ecosan zusammenhängenden Erfahrungen, Fragen und Visionen. Auf etwa 1000 Seiten finden sich in dieser Publikation mehr als 150 Beiträge (Ansprachen, Artikel, Poster-Präsentationen). Ein Teil der Artikel wurde einem Peer-Reviewing-Prozess unterzogen.

!!! Den Tagungsband bestellen

An **Interessenten aus Deutschland** wird der Tagungsband gegen Erstattung der Portokosten direkt vom Verlag versendet. Richten Sie Ihre Bestellung daher direkt an Horst-Dieter.Herda@Universum.de

An **Interessenten aus dem Ausland** wird der Tagungsband durch das GTZ-ecosan Büro versandt. Richten Sie ihre Bestellung per e-mail an: ecosan@gtz.de.

Die Inhalte des Tagungsbandes können ebenso von der GTZ-ecosan-Webseite heruntergeladen werden. Die einzelnen PDF-Dateien entsprechen dabei den Sessions der Tagung.

!!! Den Tagungsband herunterladen unter

<http://www.gtz.de/ecosan/english/symposium2-proceedings.htm>

Die Hauptbeiträge des Tagungsbandes sind **in Kürze auch als Download auf Spanisch** erhältlich. Die spanische Version wurde finanziert durch EcoSanRes (Schweden) und übersetzt durch SARAR-T. Die Artikel, die auf Spanisch vorliegen, können von der ecosan-Webseite heruntergeladen werden.

!!! Spanische Tagungsbandkapitel herunterladen (in Kürze) unter

<http://www.gtz.de/ecosan/english/symposium2-proceedings.htm>

GTZ beteiligt sich an WATERA-EU-Antrag

Innerhalb der EU-Wasser-Initiative hat die Untergruppe Forschung die Idee entwickelt, im Rahmen des ERANET-Programms einen Projektantrag zur Koordination der Wasserforschung innerhalb der EU zu stellen. Dieser WATERA genannte Antrag will die Wasserforschung insbesondere in den Bereichen koordinieren und vernetzen, die für die Erreichung der Jahrtausendentwicklungsziele im Bereich der Wasserver- und -entsorgung und für die Entwicklungszusammenarbeit relevant sind. Die Ausarbeitung des Antrags wird von Österreich koordiniert. Als thematischer Schwerpunkt ist zunächst das Thema ecosan vorgesehen. Die Laufzeit soll voraussichtlich 4 Jahre betragen. Aus diesem Programm sollen nicht etwa Forschungsprojekte finanziert, sondern die Vernetzung der bestehenden nationalen Programme in der EU gefördert werden. Die GTZ beteiligt sich an der Antragsausarbeitung und würde die anstehenden Aufgaben innerhalb Deutschlands in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Deutschen Forschungszentrum Karlsruhe bearbeiten.

!!! Informationen : niki.fleischmann@hydrophil.at

GTZ unterstützt die Erarbeitung eines UNESCO IHP Technical Document zu ecosan

Ergebnis eines Treffens von UNESCO, GTZ und NGO-Vertretern im Januar in Paris ist ein Arbeitsplan zur Erstellung eines Bandes der Serie „Technical Documents in Hydrology“ bis Ende 2005 mit dem Thema „Ökologische Wasser- und Abwasser-Management-Konzepte in Bildung, Weiterbildung und Forschung“. Die GTZ sagte bei dem Treffen zu, einen Ausgangstext zu liefern, der dann zwischen den zusammenarbeitenden Organisationen diskutiert werden soll, sowie die Produktion und Gestaltung der CD mit Hintergrundmaterialien zu organisieren und zu finanzieren. Bisher wollen sich neben der GTZ auch der WSSCC (Water Supply and Sanitation Collaborative Council), EcoSanRes (Schweden) und SANDEC (Schweiz) an dem Gemeinschaftsprojekt beteiligen. Weitere Partner sind willkommen, denn Text und Hintergrundmaterialien sollen ein gemeinsames multilaterales Ergebnis darstellen. Mit diesem Projekt wird ein Vorschlag des WSSCC-GTZ Arbeitstreffens vom Dezember 2003 umgesetzt, über das wir weiter unten in diesem Newsletter ausführlich berichten.

!!! Kontakt : Christine.Werner@gtz.de

Ecosan-Newsletter jetzt auch in chinesisches !

Der Ecosan-Newsletter jetzt auch in chinesisches erhältlich. Die Übersetzung wird im Auftrag der GTZ durch das Chinesische „Institut for Energy and Environment Protection“ (CEEPTD) durchgeführt. Die Ausgabe Nr. 10 kann ab sofort von der GTZ-website heruntergeladen werden. Die aktuelle Ausgabe NL 11 wird in Kürze erhältlich sein.

!!! Download NL 10 unter: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl10cn.pdf>

!!! Download NL 11 unter: <http://www.gtz.de/ecosan/download/nl11cn.pdf>

Neue Mitarbeiter/innen im GTZ-ecosan-Team

Wir freuen uns, die neuen Trainees im GTZ- ecosan-Team begrüßen zu dürfen:

- **Rong Wang** aus China: MSC-Studentin im Fach Water Resources Management and Engineering an der Universität Stuttgart (Deutschland: März- Juni 2004)
- **Ve Kessen** aus Deutschland: Studentin im Fach Soziologie an der LMU München (Ägypten: Februar - April 2004)

Ergebnisse des GTZ-WSSCC Workshops

Zahlreiche Organisationen als Teilnehmer der GTZ-WSSCC-ecosan/HCES-Arbeitstagung vom 3.-5. Dezember 2003.

Zur Diskussion über die Umsetzung von ecosan trafen sich von 3. bis 5. Dezember 2003 in den Räumen der GTZ Eschborn Vertreter zahlreicher Organisationen, darunter Weltbank, Weltgesundheitsorganisation und UNESCO, mit vielen anderen internationalen Fachleuten. Mit der steigenden Anerkennung der Möglichkeiten des Ecosan-Ansatzes im Rahmen der Erreichung der UN-Jahrtausendziele wächst die Zahl der auf der Welt durchgeführten Ecosan-Projekte rapide.

Auf diesem von GTZ und WSSCC (Water Supply and Sanitation Collaborative Council) organisierten Arbeitstreffen zu „Vorbereitung und Durchführung von ecosan-Projekten“ wurde eine Reihe verschiedener Produkte, die gegenwärtig entwickelt werden, vorgestellt und besprochen. Ziel dieser Veröffentlichungen ist es, das wachsende Interesse an ecosan zu befriedigen und sich um die Bedürfnisse der in solchen Projekten Tätigen zu kümmern.

Zu den Organisationen, die an dem Treffen teilnahmen, zählten die WHO, das Water and Sanitation Programme der Weltbank, das International Hydrological Programme der UNESCO, EcoSanRes (Schweden), EAWAG-SANDEC (Schweiz), WASTE and IRC (Niederlande), Ecosan-Club (Austria), CREPA (Westafrika), MVULA-Trust (Südafrika). Weitere Teilnehmer kamen aus Asien und Lateinamerika. Insgesamt waren es etwa 40 Teilnehmer, die eine Vielzahl von Themen besprachen, wie mögliche Beiträge zu einer in Kürze von der WHO veröffentlichten Richtlinie zur sicheren Verwertung von Fäkalien und Grauwasser und einer geplanten Veröffentlichung der UNESCO zu ökologischer Abwasserentsorgung sowie mögliche Tagungsorte für das nächste internationale Symposium zu ökologischen Sanitärkonzepten. Hauptanlass für das Treffen war die Besprechung des vom GTZ-ecosan-Team vorbereiteten Entwurfs einer Veröffentlichung zu Vorbereitung und Durchführung von ecosan-Projekten. Weitere von WSSCC und EcoSanRes geplante Veröffentlichungen zu ähnlichen Themen wurden ebenfalls vorgestellt und diskutiert.

WHO kündigt Richtlinie zur Verwertung von Fäkalien und Grauwasser an.

Auf dem dreitägigen Workshop in Eschborn kündigte die Weltgesundheitsorganisation an, man werde die 1989 erlassenen Richtlinien zur sicheren Verwertung von Fäkalien und Grauwasser in Landwirtschaft und Aquakultur mit drei neuen Veröffentlichungen auf den neuesten Stand bringen. Während sich die ersten beiden Veröffentlichungen mit der Abwasserwiederverwertung in Landwirtschaft und Aquakultur befassen, wird die dritte Publikation Richtlinien zur Verwertung von Fäkalien (und Grauwasser) erlassen.

Prof. T. A. Stenström von der WHO bat alle anwesenden Organisationen um eine rege Teilnahme bei der Ausarbeitung dieser Richtlinien, um deren Veröffentlichung im Jahr 2005 sicherzustellen.

Für einen ersten Entwurf dieser Veröffentlichung wurde für März 2004 in Genf ein Treffen aller beteiligten Organisationen anberaumt.

!!! Kontakt: carr@who.int

WSSCC präsentiert aktuelle Fassung des „HCES-10 Schritte-Programms“

Dr. Darren Saywell, Programmleiter beim WSSCC, stellte die aktuelle Fassung der gegenwärtig vom WSSCC erarbeiteten Richtlinien vor, die neben einer Anleitung zur Durchführung der Bellagio-Prinzipien auch ein 10-Schritte-Konzept zur Anwendung des HCES-Programms (Household Centred Environmental Sanitation) enthalten.

Als Nächstes werden diese Richtlinien in Kürze durch mit dem WSSCC verbundene Organisationen in Demonstrationsprojekten an drei oder vier Orten praktisch überprüft und entsprechend angepasst werden, bevor man schließlich ihre endgültige Fassung veröffentlicht und zur allgemeinen Anwendung empfiehlt.

!!! Informationen : <http://www.wsscc.org>

!!! Kontaktieren : sayweld@who.int

UNESCO-Band der Reihe „Technical Documents in Hydrology“ zu ökologischen Sanitärkonzepten

W. Gilbrich informierte die Teilnehmer über Inhalte und Ziele des Internationalen Hydrologischen Programms (IHP) der UNESCO. Auch die UNESCO will einen Beitrag zum überfälligen Paradigmenwechsel in der urbanen Wasserwirtschaft leisten und beabsichtigt, wie weiter oben in diesem Newsletter beschrieben, einen Band der UNESCO-IHP-Reihe „Technical Documents in Hydrology“ der Präsentation und Diskussion ökologischer Sanitärkonzepte zu widmen. Die Teilnehmer begrüßten, dass auf diese Weise auch in den Bereichen Bildung, Erziehung und Forschung aktuelle Konzepte zu ökologischen Alternativen in der Siedlungswasserwirtschaft zur Verfügung stehen werden.

!!! Informationen zum IHP unter <http://www.unesco.org/water/ihp/index.shtml>

ecosan-Grundlagenbuch der GTZ findet in seiner Entwurfsfassung internationalen Beifall.

Auf dem Workshop stellte Christine Werner, Teamleiterin des ecosan-Projekts, den aktuellen Entwurf des „ecosan-Grundlagenbuchs“ der GTZ vor. Diese zur Vorbereitung und Durchführung von Ecosan-Projekten verfasste Veröffentlichung wurde vergangenes Jahr vom ecosan-Team erarbeitet und an die über 100 Mitglieder einer internationalen Arbeitsgruppe versendet. Die Rückmeldungen enthielten wertvolle Rückmeldungen zu Struktur, Inhalt usw. die gesammelt und eingearbeitet wurden. Die resultierende überarbeitete Entwurfsfassung wurde den Workshop-Teilnehmern vorgestellt und ausführlich diskutiert.

Das Grundlagenbuch wurde allgemein äußerst positiv aufgenommen. Besonders gewürdigt wurde von den Teilnehmern, dass Partizipation nicht nur als Methode gefordert, sondern bei der Entwicklung des Instrumentes durch das Einbinden der Fachleute der verschiedenen Organisationen direkt umgesetzt wird. Aus der Diskussion des Entwurfs entstanden u. a. Vorschläge für mehrere neue Abschnitte zur Ergänzung des Grundlagenbuchs, das im ersten Halbjahr 2004 veröffentlicht werden soll.

Das ecosan-Team möchte bei dieser Gelegenheit all denen danken, die mit Kommentaren, Verbesserungsvorschlägen und konstruktiver Kritik zu dem Grundlagenbuch beigetragen haben.

!!! Kontakt: Christine.Werner@gtz.de

Helfen Sie mit, die zum ecosan-Grundlagenbuch der GTZ gehörige Toolbox zu füllen!

Das ecosan-Grundlagenbuch wird von einer Toolbox begleitet werden, in die eine Sammlung verschiedener für die Planung und Unterstützung von ecosan-Projekten in der Praxis nützlicher Instrumente, wie z.B. Materialien für Öffentlichkeitsarbeit, Workshopberichte, Studien, Fragebögen, Leistungsbeschreibungen usw., aufgenommen werden soll. Zur Aufnahme in diese Sammlung können entsprechend geeignete Instrumente und Informationen an nachstehende Adresse geschickt werden.

!!! Senden Sie Ihre Tools an: Florian.Klingel@gtz.de

EcoSanRes stellt Planungs- und Unterstützungswerkzeuge zur ökologischen Abwasserentsorgung vor und beginnt, in Zusammenarbeit mit der GTZ Kriterien zum Vergleich verschiedener Sanitärsysteme zu entwickeln.

In einem hoch interessanten Vortrag stellte Frau Dr. Elisabeth Kvarnström in Eschborn die Bemühungen von EcoSanRes zur Entwicklung umfassender Planungs- und Unterstützungswerkzeuge dar, wie sie gegenwärtig in der ökologischen Abwasserentsorgung verwendet werden. Um den einzelnen Gruppen von Betroffenen dabei zu helfen, das für sie jeweils am besten geeignete System herauszufinden, schlug sie eine Methode der vergleichenden Folgenanalyse vor:

!!! **Download:** <http://www.gtz.de/ecosan/download/EcoSanRes-ImpPlanTool.pdf>

!!! **Kontakt:** elisabeth@verna.se

Die Diskussion weiterer Kriterien die zum Vergleich der verschiedenen Sanitärkonzepte und -technologien dienen sollen, wird in den kommenden Wochen in der Yahoo-Internet-Diskussionsgruppe von EcoSanRes zum Thema ökologisches Abwassermanagement fortgesetzt werden:

!!! **Join** http://www.ecosanres.org/discussion_group.htm

Die Ergebnisse dieser Diskussion werden im GZT-ecosan-Grundlagenbuch integriert und veröffentlicht werden. sie dienen auch als Grundlage für eine Diskussion mit Vertretern konventioneller Sanitärsysteme auf der von EcoSanRes geplanten Stockholmer ‚Water Week‘ (16.-20. August 2004).

!!! **Informationen zur „Stockholm Water Week“:** <http://www.siwi.org/>

Tagungsort des nächsten ‚International ecosan Symposium‘

Ein weiterer Diskussionspunkt auf dem Eschborner Workshop waren mögliche Tagungsorte für das 2005 geplante ‚International ecosan Symposium‘. Die meisten Teilnehmer votierten für die südafrikanische Stadt Durban, die Aussie Austin vorgeschlagen hatte, der auch die Organisation des Symposiums koordinieren würde.

!!! **Weitere Informationen:** LAustin@csir.co.za

News vom EcoSan Club (Österreich)

EcoSan-Club-Homepage wurde überarbeitet und erweitert

Die EcoSan-Club-Homepage (www.ecosan.at) wurde um abgeschlossene und laufende Aktivitäten erweitert. Unter „Aktivitäten“ finden sich neben Kurzbeschreibungen von Projekten in Österreich (Christophorus-Haus, Stadl-Paura und Papiermühle Mörzinger, Bad Grosspertholz) und Uganda (Kalungu Girls Secondary School, Masaka District und Technical Advisor on Ecological Sanitation, Kampala) auch Proceedings der EcoSan-Workshops („water and sanitation“) und Unterlagen zu Veranstaltungen.

EcoSan Club Projekte in Uganda

In verschiedenen laufenden Projekten werden EcoSan-Konzepte (weiter) entwickelt und umgesetzt. Zurzeit umfassen diese Tätigkeiten die Realisierung eines EcoSan-Konzepts für ein Gesundheitszentrum in Kanawat (Kotido District, Uganda) und die Erstellung und nachfolgende Umsetzung von EcoSan-Konzepten für Spitäler in Naggalama (Mukono District, Uganda) und Balit (Mindanao, Philippinen).

Daneben wurde im Rahmen eines Watsan-Projekts in Kitgum, Nord-Uganda, auf Anfrage der lokalen Behörden hin beschlossen, über den eigentlichen Inhalt des Projekts hinaus innerhalb des nächsten Jahres ein Konzept zur Lösung der sanitären Probleme der Stadt auf der Grundlage des GTZ-Drafts zur Umsetzung von EcoSan-Projekten zu erarbeiten. Ziel ist es, einerseits die praktische Anwendbarkeit des HCES-Approach im Planungsprozess zu testen und andererseits natürlich eine Lösung der anstehenden Probleme zu entwickeln, die den lokalen Bedingungen Rechnung trägt. Ein laufender Bericht über den Prozess ist auf der Homepage des EcoSan-Clubs ab März 2004 geplant.

Auch dieses Jahr werden wieder EcoSan-Workshops in Uganda veranstaltet. Zielpublikum sind die für die Gebäudetechnik Verantwortlichen in dezentral gelegenen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Gesundheitszentren und Schulen. Die Teilnahme ist zunächst auf eingeladene Institutionen beschränkt. Sollte die maximale Teilnehmerzahl von 20 Personen auf diesem Weg nicht erreicht werden, ist die Teilnahme bei Übernahme der Reise- und Verpflegungskosten für alle Interessenten bis zur maximalen Teilnehmerzahl möglich.

Eine ausführliche Dokumentation mit Fotos von den Demonstrationsprojekten ist in der Zeitschrift „The Weekly Message“ (25.11.2003) erschienen und kann als pdf-Datei von der ecosan-Webseite heruntergeladen werden.

!!! **Download** unter www.gtz.de/ecosan/download/weekly-message-031125.pdf

EcoSan-Workshop in Österreich

Der EcoSan Club plant für Juni 2004 einen eintägigen Workshop (vorläufiger Termin: 3. Juni 2004) in Wien, mit besonderer Schwerpunktsetzung auf Anforderungen an EcoSan-Konzepte aus architektonischer Sicht. Es sollen gemeinsam Lösungsmodelle entwickelt werden, die vom „system-as-usual“ abweichen, und zwar unter Berücksichtigung des Ansatzes, dass Abwasserentsorgung nicht erst außerhalb des Gebäudes beginnt, dass jedoch die Gestaltung von Wohnraum und Gebäude selbst hierbei eine wichtige Rolle spielt. Der Workshop soll unter anderem auch zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch unterschiedlicher Professionen (HaustechnikerInnen, PlannerInnen, AbwassertechnikerInnen, ArchitektInnen und StudentInnen) beitragen

News von EcoSanRes (Schweden)

EcoSanRes-2004/05-Trainingsprogramm zu ökologischen Sanitärkonzepten - Einladung

Trainingsprogramm „Ecological Alternatives in Sanitation“:

Dieses fortgeschrittene internationale Trainingsprogramm zu ökologischen Sanitärkonzepten konzentriert sich auf attraktive Sanitäre Lösungen für städtische und semi-städtische Gebiete zur Förderung der menschlichen Gesundheit, zum Erhalt der menschlichen Würde, zur Verbesserung der Ernährungsgrundlage und zum Schutz der Wasserressourcen. Ein Grundsatz ökologischer Sanitärkonzepte ist: „Den Nährstoffkreislauf schließen“, was in der Praxis bedeutet, dass die in menschlichen Fäkalien enthaltenen Nährstoffe – nach gründlicher Hygienisierung – als Ressource in der örtlichen (auch städtischen) Landwirtschaft zum Einsatz kommen und das in den Haushalten verwendete Wasser behandelt und dann in hygienisch sicherer Weise an die Umwelt zurückgegeben wird.

Zielgruppe: Fachleute in ausgewählten Ländern Afrikas und Asiens, die mit Stadtplanung, Wasserversorgung, Hygiene und sozioökonomischer Entwicklung zu tun haben, Wissenschaftler und Lehrer/Trainer aus Bereichen, die mit ökologischer Wasserwirtschaft in Zusammenhang stehen, führende Vertreter von Nicht-Regierungsorganisationen, die in Gemeindeentwicklungsprojekten zur Verbesserung von Abwasserwirtschaft und Wasserversorgung tätig sind.

Termine und weitere Einzelheiten: Das Programm besteht aus drei Teilen: einem dreiwöchigen Kurs in Schweden von 16. August bis 3. September 2004 sowie je einem zweiwöchigen Kurs in Südafrika für die afrikanischen (Februar 2005) und in Indien für die asiatischen Teilnehmer (März 2005). Der Zeitraum zwischen den einzelnen Kursen dient der Projektarbeit zu Hause. Arbeitssprache ist Englisch. Die Teilnehmer kommen aus 37 Ländern, die Kosten übernimmt SIDA – für weitere Einzelheiten s. Broschüre. Anmeldeschluss: 15. April 2004.

Organisator des Programms: EcoSanRes Programme am Stockholm Environment Institute (SEI). Ansprechpartner: Cecilia Ruben, cecilia.ruben@sei.se. SEI, Box 2142, SE-103 14 Stockholm, Schweden. Leiter des Trainingsprogramms ist Dr. Jan-Olof Drangert.

2005/2006 wird sich das Trainingsprogramm auf Afrika und Lateinamerika konzentrieren, 2006/2007 auf Lateinamerika, Asien und Nahost.

News ...-allgemein

Entwicklungsländerpreis zum Thema Wasser

Auf die besondere Bedeutung der Wasserversorgung für die Länder der Dritten Welt weist die Justus-Liebig-Universität Gießen mit ihrem Entwicklungsländerpreis hin. Der bereits seit 1986 alle zwei Jahre vergebene Preis widmet sich im Jahr 2004 dem Thema „Wasser und nachhaltige Entwicklung“. Den mit 5.000 € dotierten Preis vergibt die Universität Gießen für Verdienste um die Erarbeitung und Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse über Entwicklungsländer. Ausgezeichnet werden können Einzelpersonen, Arbeitsgruppen und Institutionen. Gestiftet wird der Preis von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Frankfurt. Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vergibt die Universität Gießen beim Entwicklungsländerpreis weitere Auszeichnungen für Jungakademiker. Eine Dissertation wird mit 1.500 € prämiert, zwei weitere Diplom- oder Masterarbeiten mit jeweils 500 €.

Die Vorschläge müssen neben einer maximal einseitigen Begründung bis zu zwei einschlägige und aussagekräftige Publikationen enthalten. Bei Einzelpersonen ist ein Lebenslauf, bei Institutionen eine Selbstdarstellung erforderlich. Selbstbewerbungen sind ausgeschlossen. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch das Kuratorium „Entwicklungsländerpreis“ der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Einsendeschluss für den Entwicklungsländerpreis 2004 ist der **30. April 2004**.

!!! Kontakt: Kuratorium Entwicklungsländerpreis c/o Der Präsident, Justus-Liebig-Universität Gießen. Ludwigstraße 23, 35390 Gießen

Stellenanzeigen

Stellen für Integrierte Fachkräfte (CIM) in China und auf den Philippinen

Das deutsche Centrum für Internationale Migration und Entwicklung (CIM), eine Arbeitsgemeinschaft von GTZ und der deutschen Arbeitsagentur, finanziert in seinem Programm „Integrierte Fachkräfte“ mehrere Stellen für ecosan-Fachleute. Das Programm leistet dabei einen Lohnkostenzuschuss für europäische Fachkräfte, die in Entwicklungsländern einen Arbeitsvertrag mit einer lokalen Institution erhalten.

Wer kann sich bewerben?

Bewerber/innen sind Deutsche oder EU-Staatsangehörige mit langjähriger Berufserfahrung (Ausnahme: Position Junior-Berater/in) und verhandlungssicheren Deutschkenntnissen, die nicht dauerhaft aus der EU ausgewandert sind.

Aufgabenbereich der Stelle „Junior-Berater/in für Ecosanitation“ in China

Als BeraterIn für Ecosanitation beim „Institute for Energy and Environment Protection“ unterstützen Sie den Aufbau eines chinesischen (evtl. asiatischen) Netzwerks, das zum Informationsaustausch und Know-how-Transfer zwischen nationalen und internationalen Investoren und Ingenieuren dient. Zu Ihren Aufgaben gehört auch die Zusammenarbeit mit dem überregionalen Ecosan-Projekt der GTZ, das Kontaktmanagement mit (Regierungs-)Organisationen, Unternehmen, Universitäten und Experten, sowie die Dokumentation und Evaluierung der Aktivitäten. Bei Projektevaluierung, Durchführbarkeitsstudien und dem Design von Biogas-Systemen und Systemen für Abwasser- und Abfallentsorgung werden Sie darüber hinaus mit dem Senior-Berater für Biomasse und der Abteilung für Biogas und Wasser kooperieren. (Referenznummer 60040252)

Aufgabenbereich der Stelle „Berater/in für Biogasprojekte“ in China

Als Senior-BeraterIn der Biogasprojekte beim „Institute for Energy and Environment Protection“ leiten Sie Durchführbarkeitsstudien und entwickeln Konzepte für die Biogas- und Abfallentsorgungsprojekte. Sie wirken an Qualitätskontrollen und an der Evaluierung der Projekte mit. Weiterhin unterstützen Sie das Institut bei der Einführung moderner Technologien und Managementmethoden und führen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen durch. Sie beraten den Direktor des IEEP beim Aufbau internationaler Kooperationen und Netzwerke mit deutschen/europäischen Organisationen. (Referenznummer 60040251)

Aufgabenbereich der Stelle „Berater/in für Wassermanagement“ auf den Philippinen

Als Berater/in für integriertes Wasserressourcenmanagement unterstützen Sie das PPDO technisch und praktisch bei seinen Aufgaben. Sie führen Beratung und Fortbildungskurse im Bereich Grundwassernutzung durch und erstellen eine Datenbank zur Erfassung relevanter Informationen im Bereich Grundwasser. Zu Ihren Aufgaben gehört es ferner, Curricula für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter im Bereich Datenbanknutzung, Evaluierung von Grundwasserbeständen, Grundwassermanagement und Umweltschutz zu entwickeln. Eine enge Kooperation mit dem Wasserprogramm der GTZ ist ebenfalls vorgesehen. (Referenznummer 60037901)

!!! Ausführliche Informationen zu den CIM- Stellen unter:

http://www.cimonline.de/deutsch/frames/ind_stellen.htm

!!! Kontakt: susanne.beck@gtz.de

Gesucht: Langzeitexperte Abfallwirtschaft für die Philippinen.

Unter „www.bionet.net/de/news“ vom 16.01. 2004 wird auf der Webseite des „Knoten-Weimar“ ein Langzeitexperte Abfallwirtschaft für die Philippinen gesucht. Dauer zunächst 3 Jahre, Verlängerung möglich. Aufgabenstellung: Beratung von ausgewählten Kommunalverwaltungen, regionalen Regierungsstellen / Umweltbehörden zum fachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb integrierter Abfallwirtschaftssysteme in der Umsetzung der neuen Abfallgesetzgebung.

!!! Weitere Auskünfte und Kontakt : frank.schweizer@bionet.net

Gesucht: Programmleiter/in Wasserprogramm in Benin / Cotonou

Das Projekt: Nachhaltige Verbesserung der Trinkwasser- und Sanitärversorgung in einem neugestalteten sektorpolitischen Kontext.

Ihre Aufgaben: Sie beraten das beninische Wasserministerium bei seiner Organisationsentwicklung sowie der Erstellung einer Sektorstrategie und begleiten die Ausgestaltung der neuen Aufgabenteilung zwischen der Zentrale, den zu stärkenden regionalen technischen Diensten, den neu eingerichteten Gemeinden, bestehenden Wassernutzergemeinschaften und dem Privatsektor. Darüber hinaus sind Sie für die Koordination des Gesamtvorhabens verantwortlich, das neben der Sektorpolitikberatung noch zwei an Auftragnehmer vergebene Komponenten zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der staatlichen Wasserversorgungsgesellschaft und Verbesserung des Betriebs ländlicher Wasser- und Sanitärversorgungssysteme umfasst. In diesen beiden Komponenten ist auch die KfW mit FZ-Mitteln tätig, mit der sie eng zusammenarbeiten. Außerdem bringen Sie sich konstruktiv gestaltend in die Geberkoordination ein.

Ihre Qualifikation: Sie haben eine Ausbildung als Ingenieur, Wirtschafts-, Politik-, oder Umweltwissenschaftler/in und verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen im Wassersektor, in der Organisationsberatung und in anspruchsvollen Projektmanagementaufgaben, insbesondere im Kontext internationaler Zusammenarbeit. Darüberhinaus haben Sie Führungserfahrung und sind versiert im Umgang mit hochrangigen Partnern, ohne dass es Ihnen an Einfühlungsvermögen für Bevölkerung und Arbeitsebene mangelt. Sie sind kreativ und es macht Ihnen Freude, in komplexen Zusammenhängen zu agieren. Sie sind kommunikativ und konsensorientiert, haben Auslandserfahrung und Ihre Französischkenntnisse sind verhandlungssicher.

Einsatzzeitraum: Juli 2004 bis Juni 2008

!!! Weitere Auskünfte und Kontakt : irene.Calmano@gtz.de

Neues aus den Projekten ...

... deutsche Kooperationen

Benin: Demonstrationsprojekt am Ausbildungszentrum bei Lokossa

In dem von GTZ und KfW geförderten Projekt Ländliche Wasserversorgung PADEAR in Benin wird im Département Couffo der Bau einer ecosan-Demonstrationslatrine durchgeführt. Als Standort hierfür wurde das lokale landwirtschaftliche Ausbildungszentrum „Centre de Promotion Rurale D’Agnavo“ nahe der Stadt Lokossa ausgewählt. Urin und Fäkalien werden auf den Feldern des Standorts als Dünger eingesetzt. Somit kann anhand dieser Pilotmaßnahme beispielhaft der Kreislaufgedanke der ecosan-Philosophie demonstriert werden. Durch die Einbindung in die Ausbildungsstätte und die Möglichkeit der Teilnahme an den sehr praxisorientierten landwirtschaftlichen Weiterbildungsmaßnahmen des Zentrums wird eine rasche Akzeptanz und Verbreitung des ecosan-Gedankens in der Bevölkerung erwartet. CREPA Bénin und Otterwasser GmbH sind als Berater an Planung und Bau der Pilotanlage für das PADEAR-Projekt beteiligt.

!!! Weitere Informationen: padear-gtz@firstnet1.com

China Kunming: Vorschlag unterbreitet an EU-China-SPF

Das von China und der EU durchgeführte Small Projects Facility Programme (SPF) unterstützt Projekte, die Chinas Strukturreformen und seine Integration in die Weltwirtschaft fördern (<http://www.eucnspf.org/>). Jedes Projekt wird dabei mit 50-100 T Euro unterstützt. the proposal are: Workshops in Kunming with relevant stakeholders; international study visit for Chinese key technical staff coupled with an international seminar in Germany.

!!! Informationen zum EU-China SPF finden Sie unter: <http://www.eucnspf.org/>

!!! Weitere Informationen zum Vorschlag des Kunming-Projekts erhalten Sie über:

Heinz-Peter.Mang@gtz.de oder henryvoigt@web.de

Chile - Osterinsel: Diagnosestudie

Im Rahmen der technischen Zusammenarbeit zwischen Chile und Deutschland wurde von 15. bis 21. November von WASTE aus den Niederlanden, GTZ-ecosan und der Chile Foundation eine Diagnosestudie auf den Osterinseln durchgeführt. In fünf Workshops informierte man bei dieser Studie Regierungsstellen und Vertreter der Tourismusbranche über Erfahrungen aus laufenden ecosan-Projekten und stellte ihnen die ecosan-Konzepte und -Technologien vor, darunter die Nährstoffwiederverwertung. Außerdem führte man mehrere Interviews durch, um Informationen zu erhalten über den gegenwärtigen Zustand der Abwasserentsorgung und die Bereitschaft der Inselbewohner, ecosan-Lösungen zu übernehmen.

!!! Weitere Informationen über: heinz-peter.mang@gtz.de

Deutschland: Forschungsergebnisse vom Projekt Lambertsmühle

Die Lambertsmühle, eine historische Wassermühle in Burscheid (Nähe Leverkusen/Köln), wurde Anfang 2000 zu einem Museum umgebaut und mit einem teilstromorientierten Sanitärkonzept ausgestattet. Mit finanzieller Unterstützung des Umweltministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV) und des Wupperverbandes wurde das neue Sanitärsystem bis 2003 im Rahmen eines Forschungsvorhabens wissenschaftlich untersucht. Im Mittelpunkt der Untersuchungen standen u. a. die funktionale Beschaffenheit und Praktikabilität der neuen Sanitärtechnik, Zusammensetzung und Menge der einzelnen Teilströme (Urin, Braun- u. Grauwasser), die landwirtschaftliche Verwertung der Reststoffe (Urin, Fäkalien) sowie Verbleib und Konzentration pharmazeutischer Wirkstoffe (Rückstände von Medikamenten und Hormone). In einem ebenfalls durch das Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen finanzierten folgenden Forschungsvorhaben (Zeitraum 2003 - 2004) werden weitere Untersuchungen z. B. über Verbleib und Verhalten von Medikamentenrückständen bei der landwirtschaftlichen Verwertung des Urins im Boden und in der Pflanze durchgeführt.

!!! Informationen www.lambertsmuehle-burscheid.de

!!! pdf-Bericht über die ersten Forschungsergebnisse (Deutsch)
herunterladen von www.lambertsmuehle-burscheid.de

Deutschland: Urinseparationsprojekt der Berliner Wasserbetriebe

Die Berliner Wasserbetriebe haben zusammen mit Veolia Water im Rahmen des Kompetenzzentrums Wasser Berlin ein Pilotprojekt zu neuen Sanitärkonzepten begonnen. Eine in diesem Zusammenhang erstellte Vorstudie enthält einen Kostenvergleich zwischen konventionellen und zwei alternativen Systemen (Vakuumtoiletten und Urinseparationstoiletten). Dabei konnte gezeigt werden, dass die neuen Sanitärkonzepte, abhängig von den Rahmenbedingungen, Kostenvorteile haben. Dies war ein weiterer Grund dafür, ein Pilotprojekt in Berlin/Brandenburg unter realistischen Bedingungen durchzuführen. Unter dem Titel "Sanitation Concepts for Separate Treatment of Urine, Faeces and Greywater" (SCST) wird das Projekt vom EU-LIFE-Programm gefördert (LIFE 03 ENV/D/000025)

Ein aktueller Bericht über das Urinseparationsprojekt der Berliner Wasserbetriebe ist in der deutschsprachigen Zeitschrift „KA Abwasser-Abfall“ (KA, Heft 1, 2004, S. 38-43) erschienen. Hintergrundinformationen enthalten auch die nachstehenden Downloads.

!!! Downloads

www.gtz.de/ecosan/download/Urinseparation-BerlinerWasserbetriebe-eng.pdf

www.gtz.de/ecosan/download/Urinseparation-BerlinerWasserbetriebe-de.pdf

El Salvador: ecosan-Workshop

Von 27. bis 31. Oktober veranstaltete das niederländische Waste ecosan project in der Region El Tránsito in El Salvador einen ecosan-Workshop mit 42 Teilnehmern aus Kolumbien, Costa Rica, El Salvador, Ecuador, Deutschland, Guatemala, Holland, Mexiko, Nicaragua, Peru und den USA. Der Workshop wurde gemeinsam organisiert vom GTZ-ecosan-Projekt und von Oikos aus El Salvador.

Man besprach Themen wie Partizipative Analysemethoden, Nährstoffkreislauf, Abwassermanagement und soziokulturelle, gesundheitliche und geschlechtsspezifische Gesichtspunkte und stellte Erfahrungen aus ecosan-Projekten vor, die gegenwärtig in Ecuador, El Salvador, Mexiko und Peru durchgeführt werden, als auch eine Machbarkeitsstudie aus Kolumbien. Außerdem besuchte man ecosan-Systeme, die in ländlichen Gebieten El Salvadors eingeführt wurden. Die Teilnehmer des Workshops betonten ihr Interesse an der weiteren Entwicklung von Richtlinien für ecosan-Technologien.

!!! Weitere Informationen bei: www.waste.nl oder heinz-peter.mang@gtz.de

Namibia: Baselinestudien fuer Marienthal und Gibeon in Vorbereitung

Im Rahmen des Namibisch-Deutschen Kooperationsvorhabens "Service Delivery Promotion Project - SDPP" werden gegenwärtig zwei ecosan-Baselinestudien für die Städte Marienthal und Gibeon durchgeführt. Als erster vorbereitender Schritt wurden zwei Start-Up Workshops Anfang Februar in den beiden Gemeinden veranstaltet. Insgesamt sollen mit Hilfe der beiden Studien bis Ende Mai Grundlagendaten für die Einführung nachhaltiger ökologischer Sanitärsysteme erhoben werden, damit die betroffene Bevölkerung und die involvierten Behörden eine Investitionsentscheidung treffen können.

!!! Kontakt: ecosan@africaonline.com.na

Philippinen: ecosan im DILG-GTZ Wasser Programm

"Die philippinische Regierung hat die Verbesserung der Wasserversorgung der größeren Städte im Fokus, Maßnahmen zur Abwasserreinigung haben hingegen geringe Priorität. Nur etwa 1% der produzierten Abwässer des Landes wird wieder gereinigt", erläutert Andreas Kanzler, Leiter des Programms "Ländliche Wasserver- und Abwasserentsorgung auf den Philippinen". "Hier ist noch viel Bewusstseinsarbeit zu leisten," ist Kanzler überzeugt. Auf den Philippinen widmet sich das „DILG-GTZ Water Program towards an Integrated Water Resources Management“ daher verstärkt dem Thema ecosan. In einer 45-seitigen Studie von Claudia Früh wird das Potential,

das ecosan für Abfall- und Ressourcenmanagement auf den Philippinen bietet, ebenso analysiert wie das administrative und politische Umfeld. Weiterhin informiert die Studie über erste Erfahrungen von Demonstrationsprojekten und über Ergebnisse der Workshops, die das GTZ-Projekt auf den Philippinen durchgeführt hat. Ab März 2004 wird Esther Geiss, die dann bis Oktober 2005 als GTZ-Projektassistentin auf den Philippinen sein wird, das Thema aufgreifen.

Die Studie zum Potenzial von ecosan auf den Philippinen kann als pdf-Datei heruntergeladen werden.

!!! Studie herunterladen unter

www.gtz.de/ecosan/download/ecosan-introduction-philippines.pdf

!!! Informationen und Kontakt: ecosan@gtz.de oder esther.geiss@gtz.de

Rumänien: ecosan-Pilotprojekt für eine Schule und zwei Privathaushalte als Maßnahme zum Schutz des Trinkwassers

Im Rahmen des Pilotprojekts "Sicheres Trinkwasser" installierte man in dem rumänischen Dorf Garla Mare als Wasserschutzmaßnahme Separationstoiletten (double vault system) in einer Schule und zwei Privathaushalten.

Eine Untersuchung der öffentlichen Trinkwasserbrunnen auf Fäkalbakterien hat ergeben, dass die Trinkwasserbrunnen hauptsächlich von nicht-versiegelten Latrinen verunreinigt werden. Ecosan stellt eine relativ preiswerte und schnelle Lösung zur Verbesserung der Trinkwasserqualität im Dorf dar.

Das Trinkwasserpilotprojekt wird von der internationalen Organisation „Women in Europe for a Common Future“ (WECF) in Zusammenarbeit mit der rumänischen NGO Medium et Sanitas (M&S) durchgeführt. An der Planung, Konstruktion und Installation des ecosan-Pilotprojekts in Garla Mare war die Universität Hamburg-Harburg beteiligt.

!!! Kontakt: sascha@sascha.wecf.org oder c.wendland@tuhh.de

Jemen: ecosan-Studie im Provinzstädteprogramm II

Mit Unterstützung der deutschen KfW wird im Rahmen des Provinzstädteprogramms II ("Provincial Towns Programm II") derzeit eine Studie und Entwurfsplanung für ecosan-Pilotmaßnahmen in den jemenitischen Städten Jiblah (Pilotvorhaben: historisches Altstadtgebiet mit ca. 500 EW) und Al-Shehr (Pilotvorhaben: Neubaugebiet mit ca. 900 EW) erstellt. Die Studie wird auch einen ökonomischen Vergleich mit konventionellen Systemen umfassen. Die Ergebnisse sollen in Kürze auf einem nationalen Workshop im Jemen vorgestellt und diskutiert werden. Anschließend soll dann die Ausführungsplanung der Pilotmaßnahmen beginnen.

!!! Kontakt : Christine.Werner@gtz.de oder Martin.Oldenbourg@gmx.de

Sambia: 100 Teilnehmer beim Workshop in Lusaka

Von 21. bis 23. Januar veranstaltete das GTZ-ecosan-Team in Zusammenarbeit mit WASAZA (Water and Sanitation for Zambia) einen außerordentlich erfolgreichen ecosan-Workshop im Mulungushi Conference Centre der sambischen Hauptstadt Lusaka. Rund 100 Vertreter von kommerziellen Wasserver- und -entsorgungsbetrieben, Regierungsbehörden, Nicht-Regierungsorganisationen und Geberorganisationen aus der ganzen Welt diskutierten die gegenwärtige Lage des Abwassermanagements in Sambia und lernten dabei den ecosan-Ansatz kennen, wie auch das Potenzial, das ecosan v. a. für städtische und semi-städtische Gebiete besitzt.

Die ersten Diskussionen zeigten ein gewaltiges Interesse an dem Thema, und man erarbeitete Pläne für eine Baseline-Studie zur Implementierung eines Demonstrationsprojekts in einem Pilotgebiet der Southern Province. Mit weiteren Anträgen auf Unterstützung wird gerechnet und man hofft, dass die Koordination der Aktivitäten der in der Wasserwirtschaft involvierten internationalen Geberorganisationen zu einer weiteren Verbreitung und Akzeptanz des ecosan Ansatzes beitragen wird.

!!! Informationen : Heinz-Peter.Mang@gtz.de

Neues aus den Projekten ...

... andere

Botswana: Nährstoffrückgewinnung im Gefängnis

Nach ausführlicher Vorbereitung und Diskussion wird in Botswana ein Gefängnis für 1.200 Insassen mit einer Nährstoffrückgewinnung (Effluent Recycle System) und zugehöriger Nährstoffrückführung ausgestattet. Das vorgereinigte Abwasser (Rotations-Tauchtropfkörper mit Filtern) wird dabei für die Bewässerung des Sportplatzes genutzt. Ebenfalls wird es zur Herstellung von Betonsteinen eingesetzt, und man plant, dieses vorgereinigte Abwasser auch zur Gemüsebewässerung zu nutzen. Es wird damit gerechnet, dass sich die Mehrkosten für die Bewässerungseinrichtungen in 4-5 Jahren amortisieren. Das Projekt wird im Auftrag der Regierung von Botswana durchgeführt. Für die Ausführung ist die Firma CPP Botswana (Civil Planer + Partnership, Botswana) verantwortlich.

!!! **Kontakt:** Johannes Selke unter eta@info.bw

Tansania: 50 ecosan-Toiletten in Daressalam

Die Water and Environmental Sanitation Projects Maintenance Organisation (WEPMO) hat in der tansanischen Hauptstadt Daressalam (Dar es Salaam) mit einem Förderungsprogramm zur ökologischen Abwasserentsorgung begonnen, in Zusammenarbeit mit Water Aid - UK Dar es Salaam und anderen Partnern. Water Aid unterstützte die Errichtung von 32 ecosan-Latrinen. Angesichts der großen Nachfrage wurden weitere Latrinen auf Kosten der Benutzer angelegt. Die verbesserte gesundheitliche Situation und die Gewinnung von Dünger werden hierbei als die wichtigsten Vorteile des ecosan-Ansatzes genannt. Ein weiterer wichtiger Faktor sind die beengten Wohnverhältnisse, denn die Häuser sind häufig so eng aneinandergelagert, dass zum Anlegen einer weiteren Grubenlatrine kein Platz mehr zur Verfügung steht. Ecosan-Toiletten bieten hier eine Lösung auf Dauer.

Der "Report on ecological sanitation latrine initiative promotion in Dar es Salaam City" sowie der ecosan propagierende "Report of Health campaign in Burgundi and Vingunti Wards" lassen sich herunterladen unter:

!!! Downloads

www.gtz.de/ecosan/download/Tanzania-ecosanreport.pdf und
www.gtz.de/ecosan/download/Tanzania-buguruni.pdf

!!! **Contact :** WEPMO P.O. Box 38340, Dar es Salaam, Tanzania

Produkte

Trockentoiletten der finnischen Firma PikkuVihreä Ltd.

PikkuVihreä Ltd. ist eine auf ökologische Toiletten spezialisierte finnische Umweltfirma, die für ihre Toiletten mit folgender Aussage wirbt: „Green Toilet ist eine außergewöhnlich einfache ökologische Toilette und stellt den Höhepunkt unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit dar. Das Produkt hat ein unbegrenztes Fassungsvermögen und ist ebenso einfach wie funktionsfähige Lösung für Campingplätze, Wanderwege, Krisengebiete und andere Orte, an denen kostensparende und zuverlässige Lösungen nötig sind.“ (...)

!!! **Weitere Informationen:** www.pikkuvihrea.fi

Urinseparationstoiletten der schwedischen Firma Wost Man Ecology

Wost-Man-Ecology AB aus Schweden bietet verschiedene Modelle von Urinseparationstoiletten aus Porzellan an. Beim Modell „ES-Classic“ wird der Urin mit 0,1 Liter Wasser gespült, um dann mittels Schwerkraft in große Tanks unter dem Haus zu fließen und schließlich z.B. zu einem Bauernhof geleitet zu werden. Die Fäkalien werden separat gesammelt und können kompostiert werden. Andere Modelle verwenden die Vakuumtechnologie (Modell ClearVac) oder Wasser (Modell DoubleFlush) für den Schwarzwasserstrom. Die Webseite enthält Fotos, Texte und weitere Informationen.

!!! **Weitere Informationen :** <http://www.wost-man-ecology.se/english.html>

Veröffentlichungen

... Bücher

Nutzung von Abwasser in der Landwirtschaft in Tunesien

In Tunesien wurde die Nutzung gereinigter Abwässer zum nationalen Ziel erklärt. Man strebt eine Verwendungsrate von 50% in der Bewässerungslandwirtschaft an. Verschiedene Indikatoren, wie z. B. die gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen oder die differenzierte Tarifgestaltung, belegen, mit welchem ernsthaftem Willen die tunesischen Entscheidungsträger das gesetzte Ziel verfolgen.

Warum dennoch die Nutzungsrate von Abwasser seit etlichen Jahren nicht über 20% hinaus ansteigt, untersucht eine zweiteilige Studie von Sihem Benabdallah und Susanne Neubert. Unter anderem wird diskutiert, welche weitergehenden Möglichkeiten ecosan-Ansätze bieten, die durch die Nutzung von gereinigtem Abwasser aus zentralen Kläranlagen nur unvollkommen erschlossen werden.

Die Studie wurde im Rahmen eines deutsch-tunesischen Kooperationsvorhabens zwischen dem „Centre International des Technologies de l'environnement de Tunis“ (CITIT) und dem „Deutschen Institut für Entwicklungspolitik“ (DIE) erstellt.

Im ersten regionalorientierten Teil von Benabdallah werden die Rahmenbedingungen für die Nutzung gereinigten Abwassers in Tunesien dargelegt. Im zweiten problemorientierten Teil von Neubert werden die unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Akteure analysiert, die von der Nutzung gereinigter Abwässer betroffen sind.

Beide Teile der Studie sind auf Deutsch und Französisch kostenlos als download erhältlich, sehr informativ und auch geeignet, um z.B. nach ihrem Vorbild in anderen Ländern ähnliche Untersuchungen durchführen zu können.

Benabdallah, Sihem (2003): La réutilisation des eaux usées traitées en Tunisie, Institut Allemand de Développement (IAD)/ Centre International des Technologies de l'Environnement de Tunis (CITET), Bonn

Neubert, Susanne (2003): Die Nutzung von Abwasser in der Landwirtschaft aus der Perspektive verschiedener Akteure. Umsetzungshemmnisse und mögliche Strategien in Tunesien., Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn, 71 S.

!!! **Download der Studie unter :**

http://www.die-gdi.de/die_homepage.nsf/FSemit?OpenFrameset

[Scientific Staff: By alphabetical order] [Dr. Neubert H][Publications]

!!! **Kontakt:** Susanne.Neubert@die-gdi.de

!!! **Info:** <http://www.die-gdi.de>

Veröffentlichungen

... im Web

Scope Water

“Scope Water” ist eine von Strategic Science Consult (SCC) GmbH, Hamburg, entwickelte Webseite, die dem Austausch von Sachkenntnissen und Ideen zum Thema Wasser dient. Scope Water bietet zwei kostenfreie Plattformen an: 1) „Free Calls“ zur Umsetzungsförderung neuer Technologieansätze zur Lösung spezifischer Probleme. Mithilfe von Free Calls sollen sich auch kostengünstige, an die Bedürfnisse von Entwicklungsländern angepasste Lösungen zu Wasserverwertung und -entsorgung verbreiten lassen. 2) „Sharing Knowledge“ dient dazu anderen Wissenschaftlern und Nicht-Wissenschaftlern praxisbezogene Fragen stellen zu können, um entsprechendes Wissen und Informationen rasch austauschen zu können. Für den Zugang zu allen Informationen ist eine (kostenfreie) Registrierung nötig.

!!! **Info:** <http://www.scopewater.com>

Glossar mit Begriffen zum Thema Wasser auf WaterGenius.com

WaterGenius.com ist eine von Sun Information Systems in den Vereinigten Arabischen Emiraten entwickelte Plattform, die sich mit der Wasserindustrie befasst, u. a. mit einer Datenbank von Herstellern, Einzelhändlern usw. Der Link „Waterpedia“ (s.u.) führt Sie zu einem nützlichen Glossar mit Begriffen zum Thema Wasser:

!!! **Glossar:** <http://www.watergenius.com> →[waterpedia]

Workshops und Trainingskurse

Verwertung fester und flüssiger Abfallstoffe – Förderung von Partnerschaften im kommunalen und privaten Sektor

NETWAS International, Sanitation in Developing Countries (SANDEC) und das Swiss Centre for Development Cooperation in Technology and Management (SKAT), Mombasa, Kenia, 16. – 27. Februar 2004

Dieser Kurs will Fähigkeiten zur Planung und Verwertung fester Abfallstoffe vermitteln und den Teilnehmern ein Forum bieten, auf dem sie aus den Erfahrungen anderer lernen können. Die Kursgebühr beträgt US \$1.480 pro Teilnehmer. Im Preis enthalten sind der Kurs an sich, die Kursunterlagen, Bücher und eine Exkursion. Für weitere US\$ 460 kann Übernachtung mit Vollpension am Veranstaltungsort gebucht werden.

!!! **Kontakt:** NETWAS International, training@netwas.org

!!! **Info:** <http://www.netwasgroup.com/courses/courses/2004/1>

Förderung von Hygiene und ökologischer Abwasserentsorgung – Planung und Durchführung von Verhaltensänderungen; 29. März – 9. April 2004

NETWAS International, Nairobi, Kenia, 29. März – 9. April 2004

Dieser Kurs will ein neues Bewusstsein über die komplexe Interaktion zwischen technologischen Elementen und Verhaltensaspekten schaffen und konzentriert sich dabei auf die nicht-technologischen Aspekte, wie die Integration von Gemeinden und Kommunalverwaltungen in die Projekte, die Förderung von Kenntnis und Berücksichtigung hygienischer Grundkenntnisse, sowie die Information über technologischen Voraussetzungen für Wasserversorgung und ökologisches Abwassermanagement.

Die Kursgebühr beträgt US \$1.480 pro Teilnehmer. Im Preis enthalten sind der Kurs an sich, die Kursunterlagen, Bücher und eine Exkursion. Für weitere US\$ 460 kann Übernachtung mit Vollpension am Veranstaltungsort gebucht werden.

!!! **Kontakt:** NETWAS International, training@netwas.org

!!! **Info:** <http://www.netwasgroup.com/courses/courses/2004/3>

Internet-Online-Kurs zu "Sustainable Aquacultures"; 29. März – 8. April 2004

Auf der Plattform von www.mynetworks.org findet von 29. März bis 8. April 2004 ein Online-Kurs zum Thema "Sustainable Aquacultures", ökologische Aquakultur, statt.

Kursleiter ist Prof. B.B.Jana von der Kalyani University in Calcutta (Kolkata). Eine ausführliche Kursankündigung wird Anfang März auf der unten stehenden Internetseite zu lesen sein.

!!! **Weitere Informationen s.:** <http://www.mynetworks.org>

Veranstaltungen
... neu

China: Water China - Foreign Trade Guangzhou Exhib. Corp. und MEREBO Messe Marketing
10. - 13. März 2004, Guangzhou (Canton)

Veranstalter: China Foreign Trade Guangzhou Exhibition Corp. und MEREBO Messe Marketing

Die Water China hat sich seit der Gründung im Jahre 2000 zur größten Fachmesse für die Wasserindustrie in China entwickelt. 2003 nahmen 267 Aussteller aus 16 Nationen und 11.700 Fachbesucher teil. Für 2004 wird mit einer Steigerung auf über 300 Aussteller gerechnet. Die Messe gliedert sich in die Teilbereiche Wasser, Abwasser und Wasserbehandlung sowie Pumpen, Ventile und Rohre. Europäische Unternehmen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Europa-Pavillons zu beteiligen.

!!! Kontakt : info@merebo.com

!!! Info: <http://www.waterchina.merebo.com>

Deutschland: 37. Essener Tagung für Wasser- und Abfallwirtschaft
24. - 26. März 2004, Essen

Themen sind u.a. EU-Rahmenrichtlinie, Membrantechnik, Gewässerschutz, Abfall und Wasserversorgung. Im der Session „Exportoffensive der deutschen Wasserwirtschaft“ am Donnerstag, 25.3., nachmittags spricht Christine Werner zum Thema: „Bieten neue Sanitärkonzepte verbesserte Exportchancen für die deutsche Wasserwirtschaft?“.

!!! Kontakt: Prof. Dr. Ing. M. Dohmann, Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft, RWTH Aachen, 52056 Aachen

!!! Info: www.isa.rwth-aachen.de

Deutschland: Gebäude- und Grundstücksentwässerung, Gemeinschaftstagung
31. März - 1. April 2004, Marbug

Veranstalter: ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. und ZVSHK

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter von Entwässerungsbehörden, Bauaufsichtsbehörden, Ingenieurbüros, Hersteller und Fachbetriebe, die zu aktuellen Fragen der Entwässerungstechnik Stellung beziehen müssen. Nach der Eröffnung der Tagung am Mittwoch hält C. Werner den Vortrag: „Nachhaltige Abwasserentsorgung - Naturverträgliche, wirtschaftliche, effiziente, sozialgerechte und technisch sichere neue Entwässerungskonzepte.“ Weitere Themen reichen von: „Chancen deutscher Technologie im Ausland“ (T. Grüter) bis zu: „Rechte und Pflichten der Grundbesitzer“ (K. Selleng).

!!! Download Tagungsprogramm

www.gtz.de/ecosan/download/ATV-Gebaeude-Grundstueck.pdf

Frankreich: 3rd World Wide Workshop for Young Env.I Scientists
„Discharged urban waters: resource or risk?“
12. - 15. May 2004, Domaine de Cherioux, Vitry sur Seine

Veranstalter: Water University of the Val de Marne County; Cereve (Centre d'Enseignement et de Recherche Eau Ville Environnement)

Zu ihrer 5. Jahrestagung veranstaltet die « Water University » des Val-de-Marne zusammen mit dem CEREVE einen Workshop für „young environmental scientists“ (Doktoranden und Post-Doktoranden). Das Thema lautet: „Discharged urban waters: recourse or risk?“ Alle eingeladenen Teilnehmer halten Vorträge zum Thema. Über das genaue Verfahren informiert die unten angegebene Website.

!!! Anmeldeschluss 5. März 2004

!!! Kontakt : Dr Bruno Tassin, tassin@cereve.enpc.fr

!!! Info: www.enpc.fr/cereve/

Jordanien: International Water Demand Management Conference
30. Mai - 3. Juni 2004, Totes Meer, Jordanien

Organiser: Ministry of Water and Irrigation in the Hashemite Kingdom of Jordan, finanziell unterstützt von der United States Agency for International Development

Ziele der Konferenz sind:

1. ein Forum zu bieten zum Austausch von Konzepten, Forschungsergebnissen, Technologien und Erfahrungen zur effektivsten Wasserverwertung im häuslichen, industriellen und landwirtschaftlichen Bereich;
2. ein Forum zu bieten zur Diskussion darüber, wie neue Umweltschutztechnologien Kosten reduzieren und das Wasser der Region erhalten können;
3. den gegenwärtigen Stand der betr. Umwelttechnologien auf einer Ausstellung vorzustellen.

!!! **Kontakt :** Ms. Hala Dahlan, Conference Manager, hdahlan@go.com.jo

!!! **Info:** <http://www.wdm2004.org/>

Tschechien: Zweite IWA Leading-Edge Conference
zu Wasser- und Abwasserverwertungstechnologien
1. - 4. Juni 2004, Prag

Veranstalter: IWA

Die erste 'Leading Edge Technologies'-Konferenz fand vom 26. bis 28. Mai 2003 in Noordwijk/Amsterdam statt. Mehr als 180 Delegierte diskutierten hier über die neuesten Innovationen auf dem Gebiet der Trink- und Abwassertechnologien. Die zweite 'Leading Edge Technologies'-Konferenz findet von 1. bis 4. Juni 2004 in Prag statt. Auch hier wird es wieder um die beiden Themen Trink- und Abwassertechnologien gehen. Daneben wird es in diesem Jahr auch Workshops geben, auf denen die Teilnehmer die einzelnen Themen noch ausführlicher besprechen können. Eine der Sessions trägt den Titel: "Rethinking the Wastewater Treatment Concept".

!!! **Kontakt :** Lara Changizi, LET2004@iwahq.org.uk

!!! **Info:** <http://www.let2004.com>

Schweden: Stockholm 2004 World Water Week
16. - 20. August 2004, Stockholm

Veranstalter: Stockholm International Water Institute (SIWI)

Ort: Stockholm City Conference Centre

Unter dem Titel "Drainage Basin Management – Regional Approaches for Food and Urban Security" findet von 16. bis 20. August in Stockholm die 2004 World Water Week statt. Die Ankündigung (mit Einladung zu Referaten) enthält Informationen über die Workshopthemen auf dem Stockholm Water Symposium, die von der EU angebotenen Seminare, den World Water Council, das International Water Management Institute und andere Organisationen sowie vieles andere mehr.

!!! **Kontakt :** sympos@siwi.org

!!! **Info:** <http://www.siw.org/>

Veranstaltungen
.. zur Erinnerungen

Malaysia: Dritte ASIAWATER 2004
30. März - 2. April 2004, Kuala Lumpur

Über 8.000 Delegierte und Händler werden sich auf der ASIAWATER 2004 treffen. Die Veranstaltung wirbt damit, „Asiens No. 1 Event im Bereich Wasser & Abwasser“ zu sein. Über 450 Aussteller aus 28 Ländern präsentieren hier gängige und neue Lösungen und Technologien in der städtischen Wasserver- und Abwasserentsorgung und im Industrie-Brauchwassermanagement.

!!! **Info:** <http://www.asiawater.com>

Australien: ENVIRO 04 Convention & Exhibition

28. März - 1. April 2004, Sydney

Organisatoren: Australian Water Association (AWA), Waste Management Association of Australia (WMAA), Australian Business Council for Sustainable Energy (BCSE), Environment Business Australia (EBA), Clean Air Society of Australia & New Zealand (CASANZ)

Die Veranstaltung "Enviro 04" umfasst 6 Konferenzen mit den Themen:

- Nachhaltige Industrie — Eingliederung der konventionellen Industriebereiche der Stadtentwicklung, Nahrungsmittel- und Getränke lieferanten sowie der intensiven Landwirtschaft
- Wasser — Planen für die Zukunft
- Abfall — finde deinen Platz in der wunderbaren "abfallfreien" Zukunftswelt
- Nachhaltige Energie — Märkte und Programme, Technologien und Versorger, Projekte und Fallstudien
- Geschäft und Umwelt — lassen wir die Grenzen wachsen oder begrenzen wir das Wachstum? Wer bestimmt das Marktgeschehen?
- Fortschritte im Geruchs-Management — hin zu lebenswerteren Gemeinschaften

!!! Info: <http://www.enviroaust.net>

**Südafrika: Water Institute of Southern Africa
Biennial Conference & Exhibition**

2. - 6. Mai 2004, Cape town

Organisator: Water Institute of Southern Africa

Das "Water Institute of Southern Africa" bietet ein Forum zum Austausch von Informationen, Meinungen und Ansichten, mit dem Ziel das Wasser Ressourcen Management im südlichen Afrika zu verbessern.

!!! Info: <http://www.wisa.co.za>

Spanien: Water and Wastewater Europe 2004

25. - 27. Mai 2004, Barcelona

Organisator: Water & Wastewater International, PennWell Corporation

Auf der Veranstaltung "Water & Wastewater Europe 2004" werden Experten der großen Industrieunternehmen, auch des öffentlichen und privaten Sektors, die ernststen Herausforderungen diskutieren, mit denen sich viele europäische Länder konfrontiert sehen: Vermögens-Management, Wasser-Ressourcen Management, Wasserproduktion und -qualität, Entsalzung, Wassergewinnung, Betrieb und Wartung, Privatisierung, System-Wiederherstellung, Abwasserbehandlung und Klärschlamm-Management.

Auf der Konferenz werden mehr als 45 Arbeiten vorgestellt zu Themen wie Entsalzung, Wasserwiederverwendung, Wasserqualität, Klärschlammbehandlung, Privatisierung, Finanzierung und rechtliche Rahmenbedingungen, Wasser- und Abwasserbehandlung und -wiederverwendung, dezentralisierte Abwasserbehandlung und -wiederverwendung.

!!! Info: <http://wwe04.events.pennnet.com/>

**Deutschland: World Renewable Energy Forum:
Global Benefits and Policies**

30. - 31. Mai 2004, Bonn, Bundeskunsthalle

Organisator: The European Association for Renewable Energies e.V.

Veranstaltung im Vorfeld der Internationalen Regierungskonferenz für Erneuerbare Energien 2004 "RENEWABLES 2004" (siehe unten).

!!! Info: http://www.eurosolar.org/new/de/termine_aktuell.html

**Deutschland: RENEWABLES 2004 – Internationale Konferenz
für Erneuerbare Energien**

1. - 4. Juni 2004, Bonn

Organisator: Water & Wastewater International

Organisatoren: BMZ, BMU and GTZ

Wie von Bundeskanzler Gerhard Schröder auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung im September 2002 in Johannesburg angekündigt, wird die Renewables 2004 der in Johannesburg angestoßenen Dynamik hin zu einem globalen Ausbau erneuerbarer Energien weitere Impulse verleihen. Die Konferenzteilnehmer/innen werden insbesondere die folgenden Themen bearbeiten: Finanzierung (Instrumente) und Marktentwicklung; Gestaltung förderlicher politischer Rahmenbedingungen; Aufbau von Kapazitäten (Bildung, Forschung, Netzwerke, Kooperationen etc.) unter Berücksichtigung der landesspezifischen Gegebenheiten.

!!! Info: <http://www.renewables2004.de/>

**USA: World Water & Environmental Resources Congress 2004
"Critical Transitions in Water & Environmental Resources
Management: Understanding the Past - Shaping the Future!"**

27. June - 1. July 2004, Salt Lake City

Organisatoren: The Environmental Water & Resources Institute of the American Society of Civil Engineers

Die Veranstaltung richtet sich u. a. an: Ingenieure, Biologen, Gesetzgeber, Ökonomen, Industrie, Handwerk, Forschungseinrichtungen und andere Akteure, die sich mit Wasser- und Umweltmanagement befassen. Sie soll die Verständigung, Zusammenarbeit, Koordination und Kooperation fördern zwischen internationalen Anwendern und ... Kräften vor Ort, Regierungsmitgliedern und Leitern von Nichtregierungsorganisationen.

!!! Info: <http://www.asce.org/conferences/ewri2004/>

China: IFAT Fair China 2004

29. Juni - 2. Juli 2004, Shanghai

Organisatoren: MMG - Messe München GmbH; IMAG – Internationaler Messe- und Ausstellungsdienst GmbH (International Exhibition and Fair Service); SNIEC - Shanghai New International Expo Centre Co., Ltd.

Die 2004 IFAT CHINA präsentiert spezifische Lösungen der Industrie, sowie die neuesten Technologien zur Umsetzung und Einführung praxisbezogener und ökonomisch durchführbarer Lösungen in einem weiten Anwendungsbereich hoch qualifizierter Umweltschutz-Dienstleistungen.

!!! Info: <http://www.ifat-china.com/>

**Bahrain: Water Middle East – International Exhibition
and Conferences for Water Technology**

13 -15. September 2004

Organisatoren: Bahrain Convention & Exhibition Bureau (BCEB) & Nürnberg Global Fairs GmbH

Water Middle East ist eine Initiative der Regierung von Bahrain. Mit ihr soll der Themenbereich Wasser angesprochen und ein ständiges Forum für regionale und internationale Wasserexperten geschaffen werden, um den weltweiten Austausch von Informationen zu neuesten Technologieentwicklungen und Anwendungen zu ermöglichen.

!!! Info: <http://www.watermiddleeast2003.com/>

Marokko: World Water Congress and Exhibition
19.- 24. September 2004, Marrakech

Organisator: IWA - International Water Association

Über 3.000 Teilnehmer werden zu dem 5-tägigen Kongress und der zugehörigen Ausstellung erwartet. Führende Forscher und Anwender werden auf der Veranstaltung die neuesten Innovationen im Bereich Wassermanagement präsentieren. Die Kongressthemen umfassen fast alle Bereiche der globalen Wasserwirtschaft. Nach Möglichkeit soll das Programm so entwickelt werden, dass es sowohl bei den Ländern des Südens, als auch bei denen des Nordens auf reges Interesse stößt.

!!! Info: www.iwa2004marrakech.com

Niederlande: Aquatech Amsterdam 2004 - International trade exhibition of water technology and water management
28. September – 01. Oktober 2004, Amsterdam

Organisator: RAI Exhibitions (Netherlands) Co., Ltd

Konferenz & Handelsmesse

!!! Info: http://www.aquatechtrade.com/events/events_detail.asp?eventid=45

Griechenland: WASTE MANAGEMENT 2004 - 2nd International Conference on Waste Management and the Environment
29. September – 01. Oktober 2004, Rhodos

Organisator: Wessex Institute of Technology, UK

Die Konferenz wendet sich an Umweltingenieure, lokale Verwaltungen, Abfallbeseitigungsexperten, Forschungseinrichtungen im Abfallmanagementbereich, Hoch- und Tiefbau-Ingenieure und Chemiker.

!!! Info:

<http://www.wessex.ac.uk/conferences/2004/waste04/index.html#CALL%20FOR%20PAPERS>

Senegal: Erstes „Global Water, Sanitation and Hygiene“ (WASH) Forum
1. - 5. Dez. 2004, Dakar, Senegal

Organisator: Water Supply and Sanitation Collaborative Council (WSSCC)

Ziele: (a) Darstellung, wie erfolgreich Wasser-, Sanitär- und Hygieneprogramme, Sektorreformen und Entwicklungspartnerschaften bei der Bekämpfung der Armut sein können, (b) Stärkung regionaler und nationaler Partnerschaftsinitiativen zur Erreichung der Ziele des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung (MDG).

Das Forum ist unterteilt in 3 Teile - Teil 1: Ermöglichung von Armutsbekämpfung und Förderung von Sanitärversorgung und Hygiene; Teil 2: Stärkung regionaler und nationaler Initiativen in den Bereichen Wasserversorgung, Sanitäreinrichtungen und Hygiene; Teil 3: Erreichung der Ziele des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung.

Web-Seite http://www.wsscc.org/load.cfm?edit_id=332

Links und Tipps

Links auf der GTZ ecosan-Homepage

Sie finden eine ausführliche Liste interessanter Links auf unserer Webseite:

<http://www.gtz.de/ecosan/links.htm>

Wir freuen uns sehr über Hinweise von Ihrer Seite auf weitere interessante Links:

ecosan@gtz.de

Homepage

Möchten Sie mehr über das GTZ-Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen?

Dann schauen Sie sich doch unsere Webseite an:

<http://www.gtz.de/ecosan>

Newsletter

Möchten Sie die Administratoren des Newsletter kontaktieren?

Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

owner-ecosan@mailserv.gtz.de

Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc zum Newsletter sind uns jederzeit willkommen!

Kontakt:

Das GTZ-ecosan-Team

Christine Werner, Heinz-Peter Mang, Florian Klingel
GTZ

Abt.44: Infrastruktur und Umwelt
Sektorprojekt ecosan – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Postfach 5180
D-65726 Eschborn, Germany
Fon: ++49-6196-79-4221
Fax: ++49-6196-79-7458

christine.werner@gtz.de

heinz-peter.mang@gtz.de

florian.klingel@gtz.de

Mailingliste / Newsletter Anwenderinfo

Wie kann ich mit der Mailingliste des Newsletters kommunizieren?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des Newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

majordomo@mailserv.gtz.de

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrerer Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

Nützliche Kommandos sind:

subscribe ecosan

um sich zum Bezug des newsletters anzumelden

subscribe ecosan your.name@xy.org

um sich zum Bezug des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten)

unsubscribe ecosan

um sich vom Bezug des newsletters abzumelden

unsubscribe ecosan your.name@xy.org

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls diese von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht

info ecosan

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten

index ecosan

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten

get ecosan <filename>

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten

help

Um Informationen zum Umgang mit der majordomo-Software zu erhalten

end

als Ende der Kommandos (falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).